

zei. Die 64-jährige Hausbewohnerin konnte sich unverletzt in Sicherheit bringen und wohnt nun übergangsweise bei Familie Leineweber, ihren Nachbarn.

»Sängerin Nina Hagen hat mir das Leben gerettet«, sagt Karin Müller und berichtet dem WESTFALEN-BLATT von der Horror-

zogen sich gestern bis 12.30 Uhr hin. Neben der Feuerwehr Marienmünster und ihren Ortschaften waren auch die Feuerwehrkameraden aus Höxter mit der Drehleiter sowie Trupps aus Schieder-Schwalenberg im Einsatz. Das efeuoberankte Wohngebäude, es ist Teil eines der schönen Fachwerk-

höfe mit Stallungen an der Hauptstraße in Löwendorf, stand in der Nacht in voller Ausdehnung in Flammen. Immer wieder flackerte aus dem Dachgeschoss Feuer auf, weil dort viel Stroh und Heu lagerte. Ein Bagger riss im Morgenrauen die Fassade ein, um das Stroh aus dem Dach holen zu können. Nachbarhäuser wurden durch Funkenflug nicht gefährdet. Die Feuerwehr musste 500 Meter lange Schlauchleitungen zum Löwendorfer Teich legen. Auch aus dem Netz und Hydranten kam Wasser. Die Höhe des Schadens wird auf 150 000 Euro geschätzt.

Die Kriminalpolizei nahm noch in der Nacht die Ermittlungen auf. Der Brandort wurde beschlagnahmt, ein Bauzaun am Mittag aufgestellt. Ein Sachverständiger wird das Bauernhaus noch untersuchen. Der Hof, der Eigentümer wohnt in Hannover-Pattensen, ist zerstört und unbewohnbar.

Tierschützerin Karin Müller hat alles verloren. Sie braucht drin-

gend eine kleine Wohnung Nachbarn haben sie dem Nötigsten versorgt. Karin Müller muss von 528 Euro Rente leben, kann nach eigenen Worten nicht mehr als 300 Euro warm bezahlen. Sie will ihre beiden Katzen und die vier Vögel mitnehmen. Gebraucht werden neben Kleidung und Hausrat auch Möbel. Ansprechpartner ist Wilhelm Leineweber, ☎ 0 52 77/ 597. Eigentlich möchte Karin Müller in Löwendorf bleiben, kann sich aber auch einen neuen Wohnort vorstellen.

Karin Müllers Tierschutzfreunde aus Bielefeld haben eine Sammlung für die mittellose Frau gestartet. Spendenkonto: Tierhilfe Kowaneu, Volksbank Unna/Filiale Dortmund, Konto: 650 500 5000, BLZ: 441 600 14, Verwendungszweck: »Großbrand«. Infos bei Katja Schaerk, ☎ 0 52 52/91 70 13 1 Mobil: 0 17 6/22 86 08 87, »tierhilfe-kowaneu@gmx.de«.

@ www.tierhilfe-kowaneu.com



100 Feuerwehrleute haben gegen die Flammen bei einem Fachwerkhausfeuer gekämpft. Bis gestern 12.30 Uhr dauert die Brandwache.